

25. Januar 2017

Postulat

von Michel Urben (SP)
und Karin Meier-Bohrer (Grüne)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie die Signalisationen und Markierungen der offiziellen Querungen der Hauptstrassen des Veloweges auf der Höhe Gessnerallee Nr. 5 und der Sihlstrasse als Übergang zum Hallenbad-City verbessert und somit sicherer gemacht werden können.

Begründung:

Bei der Querung des Veloweges auf der Höhe Gessnerallee 5 muss die stark befahrene doppelspurige Einbahnstrasse gekreuzt werden. Die RadfahrerInnen werden mangels Signalisation durch den motorisierten Verkehr kaum wahrgenommen. Bei Stau infolge des Lichtsignals der Kreuzung Gessnerallee/Sihlstrasse wird den Velofahrern keine freie Gasse zur Querung gelassen.

Der Veloweg zur Querung der Sihlstrasse ist noch heikler. Dieser Übergang ist infolge des rechts- und linksseitigen Verkehrs, sowie Tramverkehrs, besonders gefährlich. Auch hier fehlen entsprechende Signalisationen und die velofahrenden Personen werden nicht oder kaum wahrgenommen. Ebenfalls wird hier bei Stau keine Gasse offengelassen, welche die VelofahrerInnen sicher nutzen könnten. Aufgrund des Fehlens dieser Gasse werden die VelofahrerInnen auch durch die TrampilotInnen kaum oder zu spät wahrgenommen.

Eine auffällige Signalisation und/oder rot eingefärbte Radstreifen würden hier Abhilfe schaffen und den Veloverkehr unter anderem zum Hallenbad-City sicherer machen.

